

Bürgerbus kommt sehr gut an

Die Fahrgastzahlen haben sich positiv entwickelt. Der Bürgerbusverein stellt sich und sein Angebot beim morgigen Klumpensonntag vor.

RHEDE (cfe) Der Schritt zum bedarfsorientierten Fahren des Bürgerbusses war der richtige Schritt und entwickelt sich zu einer Erfolgsgeschichte – das lässt sich aus den Fahrgastzahlen ablesen, die Reinhard Spatzier vom Bürgerbusverein mitteilt. Die Entwicklung zeige, dass der Verein mit der Umstellung richtig gelegen habe.

Zu Ende September seien die Zahlen ausgewertet worden und liegen bereits jetzt fast auf dem Niveau wie im ganzen vergangenen Jahr. Bislang haben 5044 Personen den Service des Bürgerbusses genutzt, im ganzen Jahr 2022 seien es 5090 gewesen.

Das vergangene Jahr war bereits „sehr zufriedenstellend“, dieses Jahr werden die Fahrgastzahlen voraussichtlich noch übertroffen. „Wir erwarten für das Gesamtjahr ein Fahrgastaufkommen von mindestens 6500 Personen“, berichtet Spatzier. Das wäre ein Rekordwert, so viele Menschen haben den Bürgerbus in Rhede noch nie genutzt. Ein bisheriger Höchststand wurde im Jahr 2015 mit 5566 Fahrgästen registriert. Während der Coronajahre ging die Nachfrage auch lockdownbedingt zurück, sodass im Jahr 2021 nur 618 Menschen befördert wurden.

Das bedarfsorientierte Fahren

war 2022 eingeführt worden. Der Bus kann für Fahrten im Vorfeld gebucht werden und fährt zwei Mal in der Woche auch das Borcholter Krankenhaus an. Im Gegensatz zu Taxifahrten muss mindestens einer der Haltepunkte eine öffentliche Haltestelle des Bürgerbusses sein. Das kann etwa eine Bank, das Krankenhaus oder ein Supermarkt sein. Viele neue Haltepunkte sind vor allem in der Innenstadt geschaffen worden. Die Nutzer des Bürgerbusses können sich von zu Hause abholen oder dorthin bringen lassen. Der Bürgerbus kann über das Internet oder Telefon gebucht werden.

Vor der Umstellung auf dieses System war der Bürgerbus feste Routen zu festen Zeiten gefahren. Das führte oft dazu, dass der Bus leer durch Rhede und vor allem durch die Außenbezirke fuhr. In den vergangenen beiden Monaten hätten durchschnittlich 31 Menschen pro Tag den Bus genutzt. „Unser Fazit ist, dass sich trotz des Wagnisses zur Umstellung und der nicht unerhebliche Mehraufwand die Arbeit für den Verein und für die Rheder Bürger gelohnt hat“, freut sich Reinhard Spatzier.

Der Bürgerbusverein wird am morgigen Klumpensonntag, 8. Oktober, mit einem Stand vertreten sein und die Bürger über das Angebot informieren.



Bürgerbus-Vereinsvorsitzender Reinhard Spatzier ist mit der Entwicklung der Fahrgastzahlen sehr zufrieden.